

Vernissage

Gespräch zwischen dem Künstler und einem Besucher

Besucher: Ich bin schon lange ein Bewunderer Ihrer Bilder.

Künstler: Ja?

Besucher: Ein großer Bewunderer. Seit... warten Sie mal, seit sieben Jahren bin ich ein großer Bewunderer Ihrer Bilder. Oder sind es sechs? Künstler: Sechs? Besucher: Die Ausstellung damals in Hamburg, das war doch 89, da habe ich Ihr Werk zum ersten Mal gesehen.

Künstler: 8 Jahre. Besucher: Wie bitte? Künstler: Das ist acht Jahre her.

Besucher: Richtig. Seit acht Jahren bewundere ich Sie. Ich bin ein Fan von Ihnen, ein richtiger Fan.

Künstler: Ich muss mir mal einen Aschenbecher besorgen, meine Zigarette...

Besucher: In Hamburg, da hing doch so ein langes blaues Bild von Ihnen. Es war so blau und lang.

Künstler: Grün.

Besucher: Blau.

Künstler: Grün und klein.

Besucher: Richtig! Jetzt erinnere ich mich, ein kleines grünes Bild. Hellgrün, wunderschön. Traumhaftes Hellgrün.

Künstler: Ein Hügel.

Besucher: Wieso komme ich denn auf Blau? Ein langes blaues Bild. Wunderschönes Blau.

Künstler: Grün. Ich habe noch nie ein blaues Bild gemacht.

Besucher: Genau, es war rot. Ich erinnere mich. Rot und schmal in Hamburg, wunderschön schmal.

Künstler: Grün, ein grüner Hügel

Besucher: Genau. Ihre Kunst ist so eigen. Unverwechselbar, ich erkenne Ihre Arbeit immer sofort. Das ist ein Huber, sage ich zu meiner Frau. Ich irre mich nie.

Künstler: Könnten Sie mir mal den Aschenbecher...

Besucher: Wie sind Sie darauf gekommen?

Künstler: Wie bitte?

Besucher: Der Stil, wie sind sie auf den Stil gekommen.

Künstler: Stil?

Besucher: Eigen, so eigen, wundervoll. Was ich Sie immer schon mal fragen wollte.

Künstler: Ja?

Besucher: Wie lange Sie für ein Bild brauchen. Ich wollte Sie immer schon mal fragen, wie lange Sie an einem Bild arbeiten.

Künstler: Ja.

Besucher: Die Zeit, ...ach da kommt meine Frau.

Künstler: Wo?

Besucher: Da, da hinten kommt meine Frau. Ich werde Sie Ihnen vorstellen. Sie ist auch eine Bewunderin Ihrer Bilder. Wo ist sie jetzt?

Künstler: Da hinten.

Besucher: Wo? Nein, das ist nicht meine Frau. Meine Frau ist kleiner.

Künstler: Der Aschenbecher...bitte.

Besucher: Meine Frau und ich haben auch ein Werk von Ihnen. Einen richtigen Huber. Was sagen Sie dazu? Studio II.

Künstler: Sie...

Besucher: Sehr schön, sehr eigen. Ein Aquarell. Oder ist es eine Lithographie?

Künstler: Ein Siebdruck.

Besucher: Niemals. Ein Aquarell, meine Frau kennt sich da aus. Wo ist die denn?

Künstler: Ich...

Besucher: Bleiben Sie hier, warten Sie, ein Aquarell, sie hat gesagt, es wäre ein Aquarell. Ich bin gleich wieder da.

Künstler: Ich holte jetzt einen Aschenbecher.